Wehrsport

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **53 (1978)**

Heft 8

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

urteilung beabsichtigt der Verteidigungsminister, finanzielle Mittel Luftwaffe und Marine zu entziehen, und zwar zugunsten der Zentralfront der NATO und ihrer Kampfkraft zu Beginn eines Konfliktes. Dem liegt die richtige Überlegung zugrunde, dass ein Waffengang im Raum Europa Mitte eine mit äusserster Intensität ausgetragene Materialschlacht wäre, in der die Entscheidung rasch fallen könnte.

... aber was wird getan?

Einige Verbündete – Amerikaner und Deutsche in erster Linie – handeln nun auch in diesem Sinn. Die europäischen Verbündeten werden allein 1978 vierzehntausend neue Panzerabwehrlenkwaffen in Mitteleuropa bereitstellen. Die Kriegsreserven sollen erhöht, die Bereitschaft gesteigert werden. Bis zum Herbst 1978 wird die Erhöhung der Zahl aktiver Heeresdivisionen der USA von 13 auf 16 abgeschlossen sein. Eine zusätzliche Brigade steht nunmehr ständig in Deutschland, eine weitere wird bis Ende 1978 in Norddeutschland stationiert werden. «Zurzeit könnten wir innerhalb von 10 Tagen unsere fünf 2/3 Divisionen und 28 taktischen Fliegerstaffeln in Europa um wenig mehr als eine Division und 40 Staffeln verstärken. Wir beabsichtigen, bis 1983 die Fähigkeit zu erlangen, innerhalb der gleichen Frist fünf Divisionen und 60 taktische Fliegerstaffeln zuzuführen» (Verteidigungsminister Harold Brown, 2. Februar 1978).

Der hier vermittelte Überblick über die für das Herzstück Europas – der Raum von Nord- und Ostsee bis zu der Alpenlinie, also primär Deutschland, in dem das industrielle Schwergewicht der beiden Allianzen (unter Ausklammerung der Supermächte) liegt – unmittelbar wichtigen militärischen Anstrengungen von Warschauer Pakt und NATO führt zu folgendem Fazit: Das kräftemässige Ungleichgewicht hat sich akzentuiert, der Warschauer Pakt bzw. die Sowjetunion hat – unter Berücksichtigung der veränderten Verhältnisse im nuklearstrategischen Bereich – eine grössere Handlungsfreiheit gewonnen als je seit den frühen fünfziger Jahren; die massgebenden westlichen Mächte geben sich nicht nur Rechenschaft über diese Verschiebung, sie ziehen nun die Konsequenzen daraus und erhöhen ihre Anstrengungen; ob das Eingeleitete oder Vorausgesehene ausreicht, um in absehbarer Zeit ein akzeptables Kräfteverhältnis in konventioneller Beziehung herzustellen, ist zumindest sehr ungewiss; die taktischen Nuklearwaffen spielen denn auch eine nach wie vor oder erst recht entscheidende Rolle, woraus folgt, dass sie im Westen modernisiert werden sollten.

Schwere Mittel bei den Landstreitkräften

	USA	Sowjetunion	China
Panzer	10 000	45–50 000	8– 9 000
Schützenpanzer	22 000	45–55 000	2– 3 000
Artillerie	5 000	20 000	15–18 000
Schwere Minenwerfer	3 000	7 000	5– 6 000
Helikopter	9 000	3 500	3– 400

Termine

August

26. Bischofszell (UOV)
Kantonaler Dreikampf und Internationaler Militärwettkampf

September

2. UOG Zürichsee rechtes Ufer
Pfannenstiel-OL
3. Basel
Veteranentagung SUOV
UOV Habsburg
Habsburger Patrouillenlauf
16. Bremgarten (AUOV)
Sternmarsch
16. Münsingen (UOV)
7. Mil Dreikampf des VBUOV
23. Luzern
Patrouillenlauf F Div 8
23. Bronschhofen
1. Schweizerischer Vierkampf der MLT
30.+1.10. Ibergeregg (ZUOV)
Gemeinsame Kaderübung

Oktober

7./8. Bündner Offiziersgesellschaft
Bündner Zweitagemarsch
Chur–St. Luzisteig
14. Tafers (UOV Sense)
3. Militärischer Dreikampf
Amriswil (UOV)
2. Herbst-Dreikampf
22. Kriens (UOV)
Krienser Waffenlauf
28. Glaubenberg (LKUOV)
Zentrale Kaderübung
28. UOG Zürichsee rechtes Ufer
14. Nacht-Patr-Lauf

November

4./5. Zentralschweizerischer Nachtdistanzmarsch
18. Sempach (LKUOV)
Gedenkgottesdienst
25./26. UOV Zürich
14. Zürcher Distanzmarsch
Ziel: Bülach

Dezember

16. Lausanne (SUOV)
Zentralkurs und Presseseminar

1979
Januar

13. Hinwil
(KUOV Zürich und Schaffhausen)
Militär-Skiwettkampf

April

5./6. Bern (UOV)
Berner Zwei-Abende-Marsch
28. St-Imier
Delegiertenversammlung SUOV

Mai

19. Eschenbach SG
(UOV oberer Zürichsee)
Informations- und Werbetag mit Waffenschau
19./20. Bern (UOV)
20. Schweizerischer Zwei-Tage-Marsch
26./27. Eidgenössisches Feldschiessen

Juli

7.–22. Luzern
Eidgenössisches Schützenfest

September

14./15. AESOR-Wettkämpfe in Warendorf (BRD)

1980

Juni

13.–15. Solothurn/Grenchen
Schweizerische Unteroffizierstage SUT

Wehrsport

3. militärischer Dreikampf in Tafers

Der Unteroffiziersverein Sense führt am Samstag, 14. Oktober 1978, in Tafers FR den dritten militärischen Dreikampf durch. Zur Austragung gelangen die Disziplinen HG-Zielwurf, 300-m-Standschiessen und 6-km-Geländelauf.
Jeder Teilnehmer erhält eine Auszeichnung. Verlangen Sie bitte mittels Postkarte beim UOV Sense, 1712 Tafers, den Festführer. Ende Juli wird dieser gratis zugestellt. Gerne zählen wir auch dieses Jahr wieder auf Ihre Teilnahme an diesem Wettkampf. gh.

*

14. Zürcher Distanzmarsch

9. Internationaler Nachtdistanzmarsch

in der Nacht vom 25. auf 26. November 1978.
Ziel: Bülach
Organisator: Unteroffiziersverein Zürich
Kategorien:
A Militär und Polizei
Kat. A 1: 20- bis 40jährige
Kat. A 2: über 40jährige
B FHD und Polizeibeamtinnen
C Öffentliche Dienste
D J+S, Kadettenkorps, Pfadfinder
E Zivilgruppen (mindestens 5 Teilnehmer)
Neu: Zivilgruppen (Vereine, Familien, Firmen usw.)
Neu: 2 Kategorien bei Militär und Polizei
Einsatz und Anmeldung:
Kategorien A, B, C, D, E Fr. 15.— inkl. Verpflegung
Alle Teilnehmer, die den Marsch reglementsgemäss bestehen, erhalten eine schöne Erinnerungsplakette.
Korrespondenzen und telefonische Anfragen sind an Fw Schärer Hugo, Rosengartenstrasse 73, 8037 Zürich, Telefon 01 26 21 61, zu richten.
Wir freuen uns, hoffentlich viele Marschfreunde und Marschfreundinnen begrüssen zu dürfen.

Mit kameradschaftlichen Grüssen
Unteroffiziersverein Zürich
Der OK-Präsident: Fw Schärer